

Auf dem Raschmarke.

Während der gestrige Markt mit Gemüse etwas reichlicher besetzt war, machte sich heute wieder Gemüsemangel geltend. Man sah weder Kraut, Kohl noch Spinat oder Hauptkohl, wenig Gurken und die teurer als gestern, meist mit Kr. —.96 und 1.— angeschrieben. Kürbisse, Melonen, rote Rüben und Spinaterkohl hielten ihre gestrigen Preise. Bei den Bäuerinnen am Ende des oberen Großmarktes war etwas Kochsalat und Karfiol sowie gelbe Rüben zu haben. Ein wahrer Ansturm herrschte auf Zwiebel. Er gelangte an zahlreichen Ständen zum Verkauf, aber zu verschiedenen Preisen. Schöner Zwiebel um Kr. 1.76 fand drei- und fünfkiloweise reizenden Absatz; selbst um Kr. 1.20 war heute Zwiebel zu haben, während ihn viele Händler mit Kr. 2.40 angeschrieben hatten.

Groß war der Andrang um Fleisch. Lange Reihen standen um das „8 Kronen-“ aber auch um das teure Fleisch. Auch auf dem Geflügelmarkt herrschte größere Nachfrage. Gänse ermäßigten sich etwas, ihr Preis fiel von Kr. 14.70 auf 13.20 per Kilogramm. Fettenten werden mit Kr. 15.—, Fleischenten

mit Kr. 13.— per Kilogramm, Brathühner von Kr. 7.— bis Kr. 12.— per Stück verkauft.

Das Sorgenkind des Obstmarktes bleibt nach wie vor der Zwetschenverkauf. Auch heute wieder gelangten Zwetschen aus Kisten und Fässern zum Verkauf, deren Zustand unter aller Kritik war. Sie wurden mit Kr. 1.04, bessere mit Kr. 1.20, Kr. 1.80 verkauft. Beim Stande 607, wo besonders viele Zwetschenfässer eintrafen, deren Inhalt zwar saftig und quetschig aber nicht saftig war, also sich zur Pomidlbereitung noch ganz gut verwenden ließ, herrschte ein beängstigendes Gedränge. Hunderte von Käufern, die auch der billige Preis von Kr. —.70 per Kilogramm lockte, kämpften hier und stritten sich um die Ware, so daß ein Polizeioffizier mit mehreren Wacheuten einschreiten mußte, um halbwegs Ordnung in den wüsten Menschenhaufen zu bringen. Äpfel und Birnen waren, wie jetzt täglich, in großen Mengen vorhanden. Man konnte heute um Kr. 1.— ein Kilogramm Äpfel „erstein“, deren Größe, Güte und Schönheit sie ebenso gut zum Verkauf als Luxusware geeignet hätten. Auch Pfirsiche sind noch in großen Mengen auf dem Markt. An einzelnen Stellen waren sie mit Kr. 1.20 das Kilogramm angeschrieben. Weintrauben hielten die gestrigen Preise. (Schluß des Berichtes um halb 10 Uhr vorm.)